



RLC-Athletin Marita Schulte überzeugte in Lemgo. Foto: privat

RLC-Nachwuchs überzeugt

Gute Ergebnisse beim Meeting in Lemgo

Bei einem Schülersportfest in Lemgo unterstrichen die Nachwuchsathleten des Recklinghäuser LC eindrucksvoll ihre gute Verfassung.

Vor allem Marita Schulte unterstrich in der W 15 eindrucksvoll, dass sie auch außerhalb des Stabhochsprungs zu den Westfälischen Topathletinnen gehört. Sie erzielte mit 13,01 Sekunden über 100 Meter und mit 12,31 Sekunden über 80 Meter Hürden zwei persönliche Bestleistungen, die auch auf Westfalenebenen hoch einzuschätzen sind. Im Endergebnis brachte ihr das bei starker Konkurrenz zweimal Platz zwei ein. Umso erfreulicher, dass diese Konkurrenz auch aus dem eigenen Lager kam, denn Isabel Oenning erreichte als Dritte über 100 Meter in 13,12 Sekunden und ebenfalls Dritte über 80 Meter Hürden in 12,44 Sekunden neue Bestzeiten.

In der W14 gewann Elena Hütter die 100 Meter mit 13,02 Sekunden und den Weitsprung mit 4,96 Meter. Im Weitsprung verhinderten einsetzende Schauer eine bes-

sere Leistung. Dabei kam ihr Maren Albers diesmal recht nahe, der das Kunststück gelang, über 100 Meter in 13,43 über 80 Meter Hürden in 13,29 Sekunden und im Weitsprung mit 4,81 Meter drei persönliche Bestleistungen zu erzielen. Nach langwierigen gesundheitlichen Problemen zeigt sie, dass bei ihr zukünftig einiges möglich sein wird.

Die abschließenden Staffeln dienten den Trainern Uschi Götz-Trogemann und Jürgen Albers in erste Linie zum Experimentieren vor den Westdeutschen Schülermeisterschaften. Die Staffeln liefen zwar bei den Schülerinnen auf die Plätze eins und zwei, aber insbesondere die Staffel mit Isabel Oenning, Elena Hütter, Jaqueline Duda und Marita Schulte verschenkte aufgrund zweier eher schwacher Wechsel eine Zeit unter 50 Sekunden. Diese gilt es nun am kommenden Wochenende bei den Westdeutschen Meisterschaften nachzuholen. Der RLC wird dort mit zwei Staffeln bei den Schülerinnen A vertreten sein.